



Lawinenlagebericht von Samstag, 28.12.2019, 7:30 Uhr in höheren Lagen noch verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Regionale Gefahrenstufen	Was? Problem	Wo? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 eingewehtes Steilgelände, Rinnen und Mulden
	 Gleitschnee	 steile Grashänge und Böschungen
	Allgem. Stufe 	Tendenz für morgen fallend

Beurteilung der Lawinengefahr:

In höheren Lagen besteht verbreitet erhebliche, sonst oft mäßige Lawinengefahr. Tribschnee der vergangenen Tage ist dabei die Hauptgefahr. Gefahrenstellen liegen vor allem oberhalb ca. 2000 m im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Sie sind oft mit lockerem Neuschnee überdeckt und daher schwierig zu erkennen. Mit aufkommendem Windeinfluss entstehen heute untertags kleinräumig frische Einwehungen. Mittlere, teilweise auch grosse Schneebrettlawinen können bereits von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung. Mit Sonneneinstrahlung sind aus sehr steilen Geländebereichen vermehrt Lockerschneerutsche möglich. An steilen, glatten Wiesenhängen und Böschungen sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Risse in der Schneedecke weisen auf solche Gefahrenbereiche hin.

Schneedecke / Allgemeines:

Der Freitag brachte verbreitet 5 bis 10 cm Neuschnee. Dazu wehte kaum Wind. Der Neu- und Tribschnee der vergangenen Tage konnte sich weiter setzen und zunehmend verfestigen. Die Verbindung zur Altschneeoberfläche und innerhalb teilweise ungünstiger Zwischenschichten (Graupel) ist aber an vielen Steilhängen mit zunehmender Seehöhe nur mäßig bis schwach. In hochgelegenen Schattenhängen sind vom Frühwinter teilweise auch ungünstige, kantige Schichten eingelagert und Lawinen können bis an diese Schichtgrenze durchreißen.

Alpinwetterbericht der ZAMG Tirol und Vorarlberg:

Restwolken und Hangnebel in mittleren Höhen bilden sich in den meisten Regionen bald zurück. Im Hochgebirge scheint von der Früh weg ungetrübt die Sonne. Temperatur in 2000m: -7 bis -3 Grad, Höhenwind: in höheren Lagen stark bis stürmisch aus Nord bis Nordost.

Tendenz:

Am Sonntag und Montag wird es sehr sonnig. Die Temperaturen steigen leicht an. Die Lawinengefahr geht weiter zurück.

Andreas Pecl

Dieser Lagebericht stellt eine allgemeine Übersicht dar.

Zusätzliche Empfehlungen der örtlichen Lawinenkommissionen oder Sicherheitsdienste sind zu beachten.

Gefahrenstufen: 1 = gering, 2 = mäßig, 3 = erheblich, 4 groß, 5 = sehr groß

© Landeswarnzentrale Vorarlberg Tel.: +43(0)5574 201-4560, Fax: +43(0)5574/ 511-21197

Email: lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at - Internet: <http://www.vorarlberg.at/lawine>

Dieser Lagebericht ist unter der Rufnummer +43(0)5574 201 1588 jederzeit abrufbar.